


<p>Sitzungsvorlage Nr. 95/2017 Sitzung: Gemeinderat Anlage(n): Plan Flugrouten</p>	<p>Sitzung am 25.07.2017 AZ: I-022.31; 191.29/Jö-Ke Erstellt: 10.07.2017</p>	
---	--	---

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Geplantes Absetzgelände für die Bundeswehr bei Haiterbach - Nagold

Die Gemeindeverwaltung hat aus der Presse über die Planungen der Bundeswehr und der Landesregierung erfahren, dass ein Absetzgelände im Bereich des Segelflugplatzes Haiterbach eingerichtet werden soll. Es ging daraufhin auch eine Anfrage eines Bürgers ein, in wie weit Eutingen davon betroffen sei.

Auf Anregung der Verwaltung informiert die Landesregierung seither im Mitteilungsblatt über die Hintergründe und den Planungs- und Entscheidungsprozess. Die zuständige Stelle beim Staatsministerium konnte die telefonische Anfrage, ob und wie Eutingen betroffen sein könnte, nicht beantworten.

Bei der Informationsveranstaltung in Haiterbach wurde von der Bundeswehr die beiliegende Karte mit den Anflugrouten ausgehängt. Auf dem Segelfluggelände soll an bis zu 120 Tagen von der Bundeswehr und den amerikanischen Streitkräften das Absetzen von Fallschirmspringern und Material aus großen Transportflugzeugen geübt werden. Auch wenn keine Flugroute direkt über Eutingen führt, werden die Flugzeuge wahrzunehmen sein. Wie groß die Lärmbelastung in Eutingen sein könnte, ist nicht bekannt.

Bürgerinnen und Bürger können sich in einem Beteiligungsportal informieren und Ihre Fragen und Meinungen darlegen. Es ist unter folgender Adresse erreichbar:
<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/projekte-der-landesregierung/beteiligungsprojekte/ksk-absprunggelaende>.

In Haiterbach hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich gegen die Einrichtung des Absetzgeländes einsetzt. Am 28.06.2017 hat der Gemeinderat Haiterbach beschlossen mit Bürgerentscheid zu klären, dass bei einer Annahme des Bürgerentscheids die Verwaltung alles rechtlich Mögliche tun wird, um das Absetzgelände zu verhindern. Welchen Einfluss ein Bürgerentscheid und Gemeinderatsbeschluss in diesem luftfahrtrechtlichen Genehmigungsverfahren im jetzigen Stadium hat, ist nicht ganz einfach zu beantworten. Ähnlich wie beim Nationalpark könnten sich Bund und Land über die Proteste der Bürger vor Ort darüber hinwegsetzen.

Vom Gemeinderat wäre ggf. zu entscheiden, ob und wie sich die Gemeinde in die Diskussion einbringt. Da Eutingen vom Planungsverfahren nur indirekt betroffen ist, könnte zum jetzigen Zeitpunkt ein Appell an die politisch Verantwortlichen und Antrags- und Entscheidungsstellen gerichtet werden von der Planung abzusehen, da unser Raum durch Autobahn, Gäubahn, B28 / B14 schon viel Lärm für die Gesellschaft tragen muss.

Beschluss:

